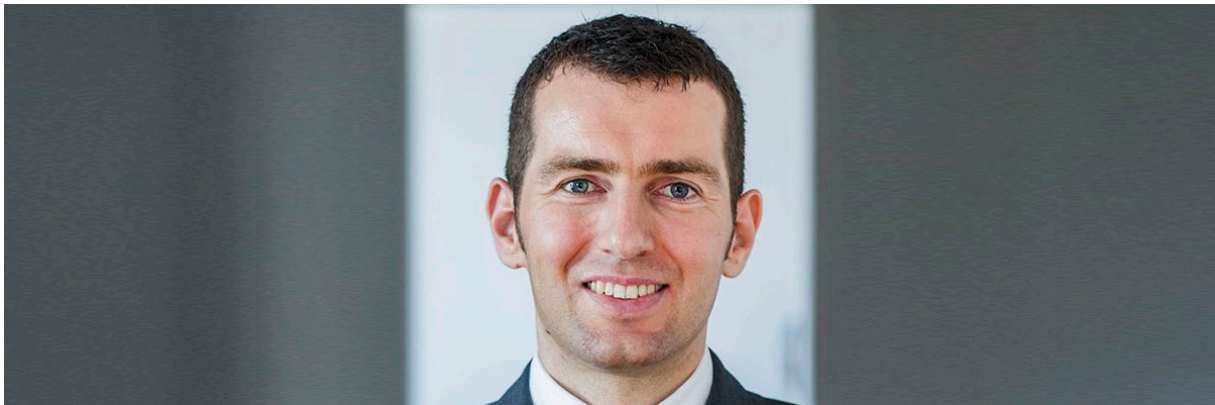


Milliardenmanager Rathausky reduziert Nike – stockt jedoch bei Adobe auf

Der Co-Manager des Gané Value Event Fonds nutzt die aktuelle Euphorie, um das Aktienexposure selektiv wieder zu reduzieren.

von Lukas Kümmerle
14.05.2025



Uwe Rathausky

Vor etwas mehr als einem Monat sprach Citywire Deutschland mit dem Gané-Manager [Uwe Rathausky](#) über die Marktturbulenzen, nachdem US-Präsident Trump erstmalig seine Strafzoll-Politik in voller Gänze der Welt präsentiert hatte. Der Co-Manager des eine Milliarde Euro schweren [Gané Value Event Mischfonds](#) mahnte damals bereits, dass [Trump sich mit seiner Zollpolitik überschätze](#).

Herr Rathausky, in den letzten sechs Wochen seit unserem letzten Interview hat sich einiges getan, die Märkte haben wieder stark nach oben korrigiert. Ist es nun an der Zeit, wieder bullish zu werden oder verkaufen Sie in die Stärke Aktienexposure?

Wir haben die Gunst der Stunde genutzt und unsere Aktienquote während des Markteinbruchs in den letzten Wochen durch Zukäufe zunächst gehalten und dann antizyklisch erhöht. Zum Jahresende lag die Aktienquote im Gané Value Event Fund bei 66%, zwischenzeitlich dann bei fast 73%. Die jüngste Euphorie rund um den Zoll-Deal zwischen den USA und China nutzen wir dagegen wieder zum selektiven Reduzieren der Aktienquote.

Die aktuelle [BofA-Umfrage](#) zeigt, dass Fondsmanager wieder optimistischer werden, der „Pain Trade“ scheint aufgrund der Untergewichtung in US Equities daher derzeit Long US Equities zu sein. Wie bewerten Sie diese Aussage?

Anfang April scheint es viele institutionelle Zwänge zum Abbau der Aktienquote und der US-Gewichtung gegeben zu haben. Jetzt die Kehrtwende und einige rennen der verpassten Gegenbewegung hinterher. Man könnte fast den Eindruck gewinnen, Donald Trump unterstütze dieses Verhalten noch mit seinen Tweets, mit denen er die Stimmung entweder eskaliert oder zum Einstieg in den Aktienmarkt trommelt. Zum Glück können wir unabhängig von institutionellen Zwängen agieren, hinter denen häufig Value-at-Risk-Modelle stehen, die ein Risikomaß indizieren,

das mit zunehmender Volatilität steigt. Wir versuchen dagegen, wie in den letzten 16 Jahren auch, uns solche Volatilitäten mit unserem Value-Event-Ansatz zunutze zu machen und etwas antizyklisch zu agieren.

Fondsmanager sichten weiter Gelder in europäische Unternehmen um und reduzieren ihr US-Exposure. Ist dieses Verhalten bei Ihnen ebenfalls zu beobachten?

Nein, wir sind weiterhin auf beiden Kontinenten investiert und fokussieren uns unverändert auf Qualität und Bewertung der Unternehmen, weniger auf ihre Herkunft.

Haben Sie Änderungen bei den Top-Werten in Ihrem Fonds in den vergangenen sechs Wochen vorgenommen?

Wir haben im Gané Value Event Fund zwei Neuinvestments getätigt, eines auf der Aktien- und eines auf der Anleihe Seite, über die wir aber noch nicht berichten. Die temporäre Einigung im Zollstreit zwischen den USA und China nutzten wir zum Beispiel für Gewinnmitnahmen bei [Nike](#), stattdessen stockten wir [Adobe](#) auf.

Quelle: https://citywire.com/de/news/milliardenmanager-rathausky-reduziert-nike-stockt-jedoch-bei-adobe-auf/a2465651?re=131156&refea=359117&link_id=1870281